

Inhaltsverzeichnis

Der Ameisenberg (Gräve) 3

Der Ameisenberg (Gräve)

In dem nach dem [Oybin](#) führenden Thale zieht sich gegen Nordwest in beträchtlicher Länge ein Berg bis an den [Oybin](#) fort. Man nennt ihn den Ameisenberg und erzählt sich von ihm: Wie er in uralten Zeiten von einer rohen und wilden Menschenrace sey bewohnt worden, die Jagd, Fischerei und Raubhandwerk getrieben, nach vollendeten Geschäften aber in Saus und Braus gelebt, Tag und Nacht gespielt, gezecht und sich allen Lüsten und Begierden ergeben hätten.

Ihnen gegenüber wäre eines frommen [Klausners](#) Wohnung gewesen, welcher diese Weltkinder von ihrem tollen Treiben abgemahnet und zu einer Lebensänderung hätte führen wollen, allein nur von ihnen verhöhnt und verspottet worden sey. Vergebens habe er ihnen mit des Himmels Strafe gedroht; allein Hohngelächter und Frevelrede sey ihm zur Antwort worden.

Eines Abends, am ersten [Pfingstfeiertage](#), hätten sie nun des Lärmens und Tollens so viel gemacht, daß der Geduldfaden des heiligen Mannes gerissen, er ergrimmt sey und sie in [Ameisen](#) – welche ein unruhiges, unstätes und mühevolltes Leben führen müssen und von Menschen und Thieren fortwährend verfolgt werden – [verwünscht](#) und ihnen diesen Berg zur immerwährenden Wohnung angewiesen habe.

Quelle: Heinrich Gottlob Gräve: Volkssagen und volksthümliche Denkmale der Lausitz. Reichel, Bautzen 1839, Seite 190. [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [gräve](#), [sachsen](#), [bergoybin](#), [ameise](#), [oybin](#), [einsiedler](#), [fluch](#), [pfingsten](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:der_ameisenberg_graeve&rev=1642061287

Last update: **2025/01/30 10:27**

